

VORSTANDSSITZUNG 21./22. 11. 1964 / HAMBURG

Anwesend : Lutz Caspers, Fritz Mahnke, Heinz-Gerhard Oelmann, Horst Panchyrz,
Bertram Schröter, Adolf Spaniel.
Alfred Knaus, Klaus Geldmacher.
Friedrich W. Michelsen.
Zeitweise : Klaus Meyer, Hans-Ulrich Smolczyk, Leni Spaniel, Werner Tobias.

.....
.....
.....

O S T :

9.1 KONTAKTE BMfFuJ

Der Vorstand nimmt Kenntnis vom Schriftwechsel zwischen dem Bundesministerium für Familie und Jugend und Bertram Schröter. Dem Ministerium soll der Bericht von Hermann Spirik übersandt werden sowie ein Auszug aus dem Annex B der letzten ICM.

9.2 DDR 1965

Für die zukünftige Arbeit in der DDR ergeben sich drei Möglichkeiten :

- a) Zusammenarbeit nur mit der FDJ,
- b) Zusammenarbeit mit der FDJ, aber Beteiligung von nicht-FDJlern am Lager,
- c) Zusammenarbeit außer mit der FDJ auch mit anderen Organisationen.

Der Vorstand beschließt, alle drei Möglichkeiten in Verhandlungen weiter zu klären und die Angelegenheit der Mitgliederversammlung zur Entscheidung vorzulegen.

Lutz Caspers wird gebeten, bei seiner Reise im Dezember nach Berlin Kontakte zur Aktion Sühnezeichen- Ost aufzunehmen.

9.3 CSSR

Hans Flottau berichtet von der Absicht der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit, ein Arbeitslager in Prag durchzuführen. Adolf Spaniel wird beauftragt in Verhandlungen zu klären, ob hierbei eine Zusammenarbeit möglich ist.

.....
.....
.....

Beuel, den 12. 12. 1964
Bertram Schröter